

Antrag eines Gemeindevertreters zum Projekt "Betreutes Wohnen" in Eigenregie der Gemeinde zur realisieren und zu bewirtschaften

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt	<i>Datum</i> 05.10.2021
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg (Entscheidung)	19.10.2021	N

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt dem Antrag auf Bildung einer AG, die sich mit dem Projekt „Betreutes Wohnen“ beschäftigt zuzustimmen. Diese AG soll prüfen, ob dieses Projekt in Eigenregie realisiert und bewirtschaftet werden kann.

Sachverhalt

Auszug aus dem Antrag:

In Wismar und auch in anderen Städten und Gemeinden bewirtschaften die Gemeinden ähnliche Projekte. Die Stadt Wismar bewirtschaftet 4 Einrichtungen in eigener Regie.

Die hiesige Wohnungsbaugesellschaft betreut und bewirtschaftet gemeindeeigene Wohnungen mit gutem Erfolg.

Es liegt daher nahe, die Bewirtschaftung und die Organisation für das „Betreute Wohnen“ ebenso zu übernehmen. Die Vorteile liegen in der kostengünstigen Erstellung des Hauses durch die eigene Planung und Verwaltung und in den ständigen Einnahmen durch die Bewirtschaftung.

Das Objekt unterliegt in diesem Fall nicht dem Markt, auf dem das Wohnen stets teurer wird, sondern diese Wohnungen wären Sozialwohnungen und in erster Linie für die hiesige Bevölkerung.

Es sollte daher eine AG gebildet werden, die sich mit diesem Thema beschäftigt und die Durchführung untersucht.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Antrag -Eigenregie (öffentlich)
---	---------------------------------

Uwe Kurzbrein Mitglied im GV und BA

Antrag für die Gemeindevertreterinnen zur Sitzung am 19.10.2021

Die GV möge beschließen, dass das Projekt "Betreutes Wohnen" in eigener Regie der Gemeinde realisiert und bewirtschaftet wird. Das kann unabhängig von dem Standort geschehen.

Begründung:

In Wismar und auch in anderen Städten und Gemeinden bewirtschaften die Gemeinden ähnliche Projekte. Die Stadt Wismar bewirtschaftet 4 Einrichtungen in eigener Regie.

Die hiesige Wohnungsbaugesellschaft betreut und bewirtschaftet gemeindeeigene Wohnungen mit gutem Erfolg.

Es liegt daher nahe, die Bewirtschaftung und die Organisation für das „Betreute Wohnen“ ebenso zu übernehmen.

Die Vorteile liegen in der kostengünstigen Erstellung des Hauses durch die eigenen Planung und Verwaltung und in den ständigen Einnahmen durch die Bewirtschaftung.

Das Objekt unterliegt in diesem Fall nicht dem Markt, auf dem das Wohnen stets teurer wird, sondern diese Wohnungen wären Sozialwohnungen und in erster Linie für die hiesigen Bevölkerung.

Es sollte daher eine AG gebildet werden, die sich mit diesem Thema beschäftigt und die Durchführung untersucht.

Olgashof, den 30.9.2021